

Eine VERFILMUNG der drei ???

1) **Jon Travis** (jontravis@web.de) schrieb am 24.4.2000 um 13:08:25: Man stelle sich vor: Nach mehr als 30-jähriger Geschichte und nahezu 100 Geschichten der drei ??? kommt von dort wo alles begann, aus Amerika die Nachricht: Man hat die verschollene VERFILMUNG einer Geschichte der drei ??? aus dem Jahre 1979 wiedergefunden !!! Was würde Euch als erstes durch den Kopf schießen? Um welches Abenteuer es sich handelt? Wer die Hauptrollen spielt? Seid Ihr begeistert? Oder enttäuscht? Ich behaupte mal, daß sich keiner von Euch von einem Kribbeln im Bauch oder schweißnassen Händen freisprechen könnte, oder? Sicher, ich kenne die alte Diskussion, die Ängste vor einer Enttäuschung. Eine VERFILMUNG wäre nur dann gelungen, wenn sie mindestens so gut wäre wie unsere eigene, ganz persönliche VERFILMUNG. Ich meine die in unseren Köpfen, die wir "sehen" wenn wir ein Buch der drei ??? lesen oder uns einem der Hörspiele hingeben. Aber wer sagt uns, daß sie nicht gelungen ist? Keiner von uns hat je auch nur eine Minute drei ???-Film zu Gesicht bekommen. Nicht jede filmische Umsetzung einer Buch- und Hörspielreihe muß zwangsläufig so mißlungen sein wie die von beispielsweise TKKG (Kino und TV). Denken wir mal an die alte Brit-Serie von den Fünf Freunden. Ge- oder Mißlungen? Sicherlich scheiden sich hier die Geister. Doch zurück zum Ansatz: Die drei ??? - filmisch umgesetzt. Ein Gerücht? Ein Wunsch? Eine Verfilmung aus dem Jahr 1979? Oder vielleicht doch erst 2001? Was denkt Ihr?

2) **Joey** schrieb am 24.4.2000 um 14:58:52: Ja was denn jetzt? Wurde nun eine verschollene Filmrolle wiedergefunden oder wird in Kürze ein ???-Film gedreht?

3) **Yirk** schrieb am 24.4.2000 um 16:13:25: Ja was denn, hey, ja wie denn??? Mr. Travis, hätten sie bitte die Güte und Freundlichkeit ihren obigen Eintrag verständlich aufzudröseln? Danke!

4) **Juana** © (LadyJuana@myokay.net) schrieb am 24.4.2000 um 16:49:44: Jon, dass da oben soll doch bestimmt nur ein, "was würdet ihr denken/tun, wenn" - Beispiel sein, oder? Keine Tatsache. Es gibt keinen verschollenen Film, und es wird auch mit Sicherheit keiner in naher Zukunft gedreht. Wenn es einen gäbe, würde ich den natürlich schon sehen wollen, aber mit keiner besonderen Erwartung.

5) **ALX** (alx_we@gmx.de) schrieb am 24.4.2000 um 19:42:32: Wäre schon interessant, so eine Verfilmung. Wenn ich da allerdings an die ganzen Schwierigkeiten denke; es gab da mal bei arte eine Dokumentation nach wieviel Dutzend Versuchen sie es aufgegeben haben, Tim und Struppi als Spielfilm zu drehen. Es ist einfach unmöglich, den Erwartungen des Publikums genau zu entsprechen. Man hat sich alles einfach irgendwie vorgestellt und ist anschließend nur enttäuscht, wenn alles ganz anders dargestellt wird. Gerüchte über eine Verfilmung gab es jedenfalls schon mal, vor ein paar Jahren. Jedenfalls wenn sie jetzt verfilmt werden würden, würde es erst mal ähnlich laufen, wie bei den Neuabmischungen der Hörspiele, nur daß nicht die Musik, sondern einfach alles modernisiert wird. Mit den alten Folgen kann man zwar uns ältere begeistern, aber sie nicht für den heutigen Markt einfach nicht geeignet, d.h. nicht, daß sie schlecht sind. Nur mit Detektivspielen, Zentrale versteckt auch einem Schrottplatz, Walkie-Talkies, Geister usw. konnte man unsere Generation beeindrucken. Bei den heutigen Jugendlichen, die wohl die hauptsächliche Zielgruppe sein würden, muß es schon mindestens Internet und Action sein, damit es sich überhaupt jemand anschaut. In diesem Zusammenhang braucht man sich nur mal die Verfilmung der Buchreihe "Burg Schreckenstein" anschauen, die wohl auch jeder kennt. Für die Produktion, die soweit ich weiß, im Sommer beginnen soll, wurde auch die gesamte Handlung und das ganze Umfeld in die Gegenwart versetzt. Ich persönlich hätte jedenfalls nichts gegen eine Verfilmung, aber die würde jetzt zur falschen Zeit kommen. Man hätte ein derartiges Projekt vielleicht Anfang der 80er durchführen können, als die Hörspiele die ersten großen Verkaufserfolge einholten. Heute wäre vielleicht noch eine Verfilmung der neuen Folgen angebracht, von den alten sollte man lieber die Finger lassen. Die könnten zwar auch gut verfilmt werden, aber eine 1 zu 1-Umsetzung ist leider nicht machbar, aber genau dadurch geht fast alles von den Stories verloren

6) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 24.4.2000 um 19:58:40: Zu 5): Da ich mir nicht vorstellen kann, daß eine deutsche Produktionsfirma darauf anspringt, kann es demnach nur eine amerikanische Produktion sein. Die kennt aber die neuen deutschen Bücher mit Sicherheit nicht, weshalb diese dann auch nicht verwendet werden würden. Man müßte sich dann eine Geschichte aussuchen, die zwar sicher alt ist, aber auch sehr gut in der Neuzeit spielen könnte (z. B. Geisterinsel). Bei anderen Geschichten MUSS umgeschrieben werden, gar keine Frage. Z. B. die selbstgezimerten Walkie-Talkies, würden sicherlich durch Handys ersetzt. Aber warum nicht? Ich finde dadurch würde echt nichts verloren

gehen, weil die Funktionalität bei beiden Geräten die selbe ist (sprechen und hören). Mit kleinen Änderungen kann man das erreichen. Total umgebaut, so daß nur noch der Titel derselbe ist, finde ich allerdings auch nicht so toll. Aber es muß ja nicht sein, wenn man es geschickt macht. Die Frage schlußendlich ist die: Will man das überhaupt?

7) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 24.4.2000 um 20:09:13: Ich glaube bei einer deutschen Verfilmung würde ähnliches herauskommen wie seinerzeit bei TKKG. Das sollte uns doch bitte erspart bleiben. Für die meisten Folgen (z.B. auch Geisterinsel) wären die Produktionskosten wohl zu hoch. Geeigneter wäre "Karpatenhund" - spielt fast nur in der Wohnanlage (hat die eigentlich mal jemand skizziert? wäre sicher interessant!) und man ist nicht auf gutes Wetter angewiesen. Von den neueren Folgen wäre wohl "Im Bann des Voodoo" in besonderem Maße geeignet (kaum Außenaufnahmen. Fast immer gleicher Handlungsort). Aber ich WILL keine Verfilmung, kein Computerspiel, kein Comic etc. Ich möchte überhaupt keine Visualisierung.... naja.. man wird ja noch Illusionen haben dürfen.

8) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 24.4.2000 um 20:15:05: Gräfin, Karpatenhund hätte aber auch einen riesigen Nachteil: Die Geschichte mit dem Mandala würde heute keine S.. interessieren. Demnach müßte man dort mehr umschreiben und den Fall einzig am Diebstahl des Kristallhundes (auch eine offene Frage) und der Erpressung aufziehen. Da bleibt am Ende ein bißchen wenig (vom Original) übrig. Und Voodoo hätte bei einer amerikanischen Produktion wohl kaum eine Chance...

9) **Sokrates** © (BertundSokrates@aol.com) schrieb am 24.4.2000 um 22:21:21: Abgesehen davon, daß ich auch eher ein "Gegner" einer Verfilmung bin, gäbe "...und der unsichtbare Gegner" doch ein klasse Roadmovie ab, oder? Für "Nacht in Angst" gilt ähnliches wie bei "Voodoo", 90% ein Gebäude ...

10) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 24.4.2000 um 22:43:38: Soki, Nacht in Angst müßte sich aber zwangsläufig mit "Stirb langsam I" messen lassen, da die Thematik und die Umsetzung doch sehr dicht zusammenliegen. Ich halte da eher "Stimmen aus dem Nichts" für eine Verfilmung geeignet -wenn es denn sein muß, denn auch ich bin der Meinung, daß ein Film gar nicht die persönlichen Erwartung erfüllen, geschweige denn übertreffen kann, da jeder mittlerweile sein eigenes komplettes Rocky Beach im Kopf hat.

11) **Bert Clock** © (BertundSokrates@aol.com) schrieb am 24.4.2000 um 23:18:09: Also, für die richtige Bond-Atmosphäre wär doch "Todesflug" ideal! Dazu noch 'ne Masse Action, auch wenn die Handlung nicht gerade realistisch wirkt.

12) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 25.4.2000 um 00:11:15: Bert Clock - ich schreie gleich wie Ihre komischen Uhren. Wenn es denn irgendwann einmal in weiter Ferne eine Verfilmung geben sollte, dann doch bitte ein Fall, der das ausdrückt, wofür die "Drei ????" stehen, nämlich Mystery 'n Crime. Schlechte Bond-Plagiate gibt's wahrlich genug. Außerdem: Warum soll man einen anderen Stil schlecht nachäffen, wenn der eigene nicht nur besser, sondern einzigartig ist ? ? ?

13) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 25.4.2000 um 00:57:33: Was würde mir als erstes durch den Kopf schießen, wenn die Nachricht aus Amerika käme, eine verschollene Verfilmung einer Drei-???-Geschichte aus den Jahr 1979 sei aufgetaucht? Also, ich hab's getestet: Zuerst: Es kann sich höchstens um Folge #30 handeln - gut! Wer die Hauptrollen spielt oder um welches Abenteuer es sich handelt? Nein, keine Ahnung. Aber Du hast Recht, von einem Kribbeln im Bauch könnte ich mich auch nicht freisprechen. Klar hätte auch ich Angst, daß eine schlecht gemachte Umsetzung etwas kaputt machen könnte. Aber wenn so ein Film dann schon aufgetaucht wäre, natürlich würde der mich interessieren. Jetzt zu einer Verfilmung im Jahr 2001: Ich glaube schon, daß eine richtig gute Verfilmung möglich wäre, bei den Fünf Freunden ist es tatsächlich auch mal gelungen. Und warum denn Walkie-Talkies ersetzen und eine Folge aussuchen, die unbedingt in der heutigen Zeit spielen kann? Es gibt doch wohl genug gute Verfilmungen von Geschichten aus einer vergangenen Zeit. Vom Umschreiben der Folgen, damit es, wie angesprochen, nicht um ein vermeintlich langweiliges Mandala, sondern dann mehr um eine "spannende Erpressung" geht, halte ich gar nichts. Ob eine möglichst originalgetreue Umsetzung vom seltsamen Wecker oder der gefährlichen Erbschaft dann nur von den wahren und zum Großteil sicherlich älteren Fans gefeiert wird oder auch von der Masse der Jugendlichen, die sich vielleicht nur mal für die eine oder andere toll klingende Folge interessieren, gut aufgenommen wird, ist mir dabei natürlich egal, darum müssen sich natürlich andere Gedanken machen. Allerdings sollte man nicht vergessen, daß sich erstaunlicherweise auch andere anspruchsvolle Filme immer wieder für die Autoren, Produzenten etc. lohnen. Naja, bevor es eine schlechte, reißerische Umsetzung der sowieso schlechten Folge "Der riskante

Ritt" (lach) gibt, will ich natürlich lieber gar nichts davon wissen. Ein gut recherchierter und umgesetzter Fluch des Rubins wäre schon was. Dabei meine ich auch, daß man so etwas nicht von vorneherein ablehnen sollte, aus Angst, daß Peter dann nicht wie in der Vorstellung exakt 1,90 m groß ist oder Tante Mathilda eine "total andere Frisur" hat. Das macht einem nach 5 Minuten nichts mehr aus und ändert die Vorstellung beim Hörspielhören auf Dauer auch nicht. Aber alle in den Folgen genannten Tatsachen und Einzelheiten müssen schon stimmen! Wenn da auf einmal eine Büste von Bill Clinton zwischensteht oder die Drei ihre Zentrale gemütlich durch einen gewöhnlichen Haupteingang betreten, ist es natürlich vorbei...

14) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 25.4.2000 um 08:39:37: Isti, der Film würde, genau wie die Bücher auf eine bestimmte Zielgruppe zugeschnitten sein, die Du nicht bist und ich auch nicht. Es soll damit dann natürlich Geld verdient werden und dazu muß ein möglichst großes Publikum erreicht werden, die du mit werksgetreuen Adaptionen -so leid es mir tut- der alten Folgen mit Sicherheit nicht erreichen wirst. Ich könnte mir deshalb vorstellen, daß evtl. Produzenten die Arthur Sachen sowieso liegenlassen und eher auf eine Crimbusters-Folge gehen. Vielleicht Shoot the Works! Dürfte die actionlastigste Crimbusters-Folge sein (mir persönlich ist die Crimbusters-Ära allerdings, so oder so, viel zu actionbetont).

15) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 25.4.2000 um 14:02:57: Max, ich denke, die Frage danach, was man realistischerweise heutzutage von einer deutschen Verfilmung einer Drei-???-Folge erwarten kann, ist zu unterscheiden von den Gedanken oder Hoffnungen, die man so hat, wenn das Thema Verfilmung angesprochen wird. Ich verstehe die Ausgangsfrage als relativ offen - an welches Abenteuer denken wir vielleicht als erstes? Könnte eine filmische Umsetzung ein Wunsch sein? Was denken wir so darüber? Naja, und dazu sage ich, unter welchen Umständen man meiner Meinung nach eine filmische Umsetzung nicht unbedingt von vornherein ablehnen müßte. Ich möchte mir an dieser Stelle nicht überlegen, was wohl ein Produzent denkt, um möglichst viel Geld zu verdienen - das ist wohl weitgehend klar - sondern einfach, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen ich persönlich einen Film sehen möchte.

16) **Sokrates ©** (siehe@9.de) schrieb am 25.4.2000 um 16:29:57: Warum EIN Film für EINE Zielgruppe? Aus "Gespensterschloss", "Feuerteufel", "Grüner Geist" oder "Superpapagei" wird eine Horror-Mär für Erwachsene. Mit "unsichtbarer Gegner" (Roadmovie) oder "Gefahr im Verzug" (Action) spricht man das eher jugendliche Fanpotential an, während "Perlenvögel" (niedliche Tiere), "seltsamer Wecker" oder "gefährliche Erbschaft" (Rätsel) die Kinder bedient. "Meuterei auf hoher See" (Abenteuer) eignete sich für die beiden letzteren Gruppen.

17) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 25.4.2000 um 16:58:02: Dann wäre mir eine Verfilmung von Shoot the Works, Savage Statue oder so, lieber, da ich diese Geschichten nicht kenne und mir deshalb nicht schon ein Bild (oder einen Film im Kopf) geschaffen habe und daher keinem Vergleich standhalten müssen.

18) **Gräfin Zahl ©** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 25.4.2000 um 17:07:53: Soki (16): was lese ich da über die drittbeste Folge? Niedliche Tiere??? Die kommen ja auch in "Die Vögel" vor. Also ein Kinderfilm. Aber aus der Story könnte man doch auch etwas machen. Riesige Scharen herrlicher Habichte verfolgen unschuldige kleine Brieftauben bis ans Ende der Welt ;).

19) **Lys** (robin_amr@hotmail.com) schrieb am 25.4.2000 um 22:22:01: Ist schon seltsam, aber gerade gestern habe ich mir überlegt, wenn jemand das Projekt "Die Verfilmung der drei ???- Abenteuer" in Angriff nehmen würde, wer wohl dafür am besten geeignet ist. So oder so jemand in Amerika, wo auch das ganze Drum und Dran schon vorhanden ist. Wollte man eine Kinderserie daraus machen, bräuchte man Steven Spielberg als Regisseur und Produzent, der für kleine Filme, Episoden von 60min, das Beste herausholen könnte, so im Stil von "Amazing Stories". Wenn man aber den Büchern gerecht werden will, und vor allem dem Stil, die Spannung, bräuchte man den Meister des Horrors und seine unverkennbare Handschrift im Zeichen des Film, persönlich: Alfred Hitchcock... oder jemand, der sein Stil perfekt beherrschen würde. Dann könnten Episoden wie das Gespensterschloss, Superpapagei, usw, verwirklicht werden. Aber selbst dann wäre es nicht mehr dasselbe. Aus dem Grund, dass das Filmmaterial perfekte Bilder liefert und nicht wie bei den alten Filmen, wo alles durch das alte Filmmaterial noch älter wirkt. Aber das wichtigste wäre, mit den Schauspielern, den Vorstellungen der Fans, Lesern und Hörern gerecht zu werden. Sollte jemand nicht so aussehen, wie es sich viele vorstellen, dann kann man noch so gute Episoden produzieren, irgendwie stört einem immer irgendetwas. Wenn ich die Rechte und einen guten Drehbuchautoren so wie ein gutes Filmteam zusammenbringen würde, würde ich mit Freuden mich an dieses Projekt wagen, mit allen Fans als Berater!

20) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 25.4.2000 um 22:50:10: Hallo Lys. Wenn du einen Hitchcock-würdigen Regisseur suchst, dann wirst du bei M. Night Shyamalan landen; seine Inszenierung von "The Sixth Sense" hätte Hitchcock nicht besser hingekriegt; da stimmte aber auch wirklich jede einzelne Szene bis ins kleinste Detail; ist dir aufgefallen, daß, als Dr. Crowe mit dem kleinen Cole vor der Tür mit dem Metallknäuf steht, auf eben diesem Knäuf nur das Spiegelbild des Jungen zu sehen ist und nicht das von Crowe, obwohl er direkt neben ihm steht und eigentlich zu sehen sein müßte? So einem würde bestimmt eine gute Umsetzung auch - und vielleicht gerade! - eines alten Falles der "Drei ???" gelingen !

21) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 26.4.2000 um 12:01:52: Ronny, einen geeigneten Regisseur zu finden, wäre das kleinste Problem. Ich erinnere nur mal an Brian DePalma, der schon als einziger würdiger Nachfolger Hitchcocks abgefiebert wurde. Oder an Curtis Hanson ("Die Hand an der Wiege") bzw. Martin Scorsese ("Kap der Angst"). Als Kameramann würde ich da Michael Ballhaus empfehlen. Aber Lys hat recht, das schwierigste Problem würde sich mit der Besetzung der Hauptrollen ergeben.

22) **Roger Deton** (RogerDenton@filmgeil.de) schrieb am 26.4.2000 um 21:49:17: Hört auf zu träumen! Sollte es jemals eine Film geben, wird dafür sicher nur ein geringes Budget zur Verfügung gestellt. Das Resultat wäre entsprechend. Ich wüsste auch schon Darsteller: Fabian Harloff, Andreas Elsholz und Zlatko Trpkowski.

23) **Yirk** schrieb am 26.4.2000 um 22:16:29: Bei soviel Fantasiearmut bist du bei den drei ??? aber am falschen Platz, Mr. Deton.

24) **Lys** (robin_amr@hotmail.com) schrieb am 26.4.2000 um 22:33:26: Ich sehe, ihr wisst welches die guten Regisseure der heutigen Zeit dem Hitchcock- Genre von damals das Wasser reichen könnten...aber mich würde es stören, wenn die Episoden so einen "neuen, modernen" Touch durch die neuen Techniken und Computeranimationen hätten. Die Filmemacher haben es verpasst, ich will damit sagen, wenn man eine Serie mit den drei ??? auf die Beine stellen wollte, dann hätte es bereits in den 70er Jahren beginnen sollen, mit der Bücher- und Hörspielserie mitwachsen und sich der Moderne anpassen. Dann wäre man heute da, wo auch die heutigen Folgen stehen. Aber heute mit der Serie zu beginnen, bei diesem Stand der Technik, fände ich zu gekünstelt. Denn der Ursprung dieser Serie findet sich doch im Alten, beim Einfachen, und das wäre heute gar nicht mehr möglich, schon gar nicht, der heutigen Jugend so etwas schmackhaft zu machen. Man könnte dadurch so oder so erst bei den Nummern 80 und aufwärts beginnen, alles andere wären Artefakte aus vergangener Zeit...

25) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 27.4.2000 um 07:25:20: Hallo Lys. Das wage ich zu bezweifeln; immerhin gibt es auch heute noch Filme, die in dieser Zeit spielen, sich mit den Abenteuern Jugendlicher befassen und trotzdem gut ankommen; Beispiel: Stand by Me - Das Geheimnis eines Sommers; auch die Rückblenden aus "Sleepers" kommen ohne Lucas-Arts-SFX-Hyper-Overkill aus. Man muß Peter ja nicht gleich in einen Pod-Racer setzen. C u !

26) **Juana** © (LadyJuana@myokay.net) schrieb am 27.4.2000 um 18:42:05: Was mich aber viel viel mehr stören würde, wie die Schauspieler, die Umgebung, die Handlung und so: Die Stimmen, es wären ja nie im Leben Oliver und Co. Oder glaubt ihr bei einem Film würden die drei (und natürlich die andern Sprecher) synchronisieren? Und ohne die altbekannten Stimmen wäre auch die allerbeste Verfilmung nichts.

27) **Lys** (robin_amr@hotmail.com) schrieb am 28.4.2000 um 00:05:05: Hallo MrBarron, klar gibt es die heute auch, doch wie man bei "Stand by me" auch sieht, ist es bereits schon ein älterer Film, und das ist es, was es ausmacht. Ich stelle mir das Ganze im Stil von "The Goonies" vor. Das hat so das typische Jugendlich-Detektivische an sich. Juana, das mit den Stimmen ist ein Problem. Obwohl ich persönlich würde die Serie nur im Englischen genießen, so richtig Original. Auch könnte ich mir vorstellen, das Hitchcock computertechnisch à la George Lucas`Industriell Light and Magic-Firma eingesetzt werden könnte. Wäre ein witziger Gag, und doch realistisch der Serie gegenüber! Also wenn die Schauspieler so aussehen würden, wie ich sie lebensgroß gezeichnet habe, dann fände ich das die Idealbesetzung, aber vielleicht hätten da einige Fans etwas dagegensetzen...

28) **Jost** (jostnieman@aol.com) schrieb am 30.4.2000 um 15:38:15: Ich finde es sollte nach 30 Jahren jetzt endlich eine Verfilmung von den drei ??? geben.

29) **Bobic** (Ersatzbank@gmx.de) schrieb am 30.4.2000 um 18:39:38: Warum sollte man nicht die 100ste Folge verfilmen, wäre doch auch interessant da sich für diese Story sicherlich doppelt Mühe gegeben wird (also vielleicht doppelte Länge?) und diese dann auch gleich eher auf Filmlänge hingeschnitten ist. Außerdem wird um das Jubiläum sicherlich große Fanfare gemacht und das schreit ja gerade zu nach einer Verfilmung...

30) **Just** © (Wolfsgesicht@gmx.de) schrieb am 30.4.2000 um 18:43:37: Ich frage mich, wenn es zu einer Verfilmung kommen sollte (Unterschriften sammeln, Fragebox belagern) warum dann die Produktionskosten so niedrig gehalten werden sollen. Egal welcher Schauort, alles ist inszenierbar. Da Wolfsgesicht wohl die spannendste Story hat, ist diese Verfilmung wohl am sinnvollsten. (Einziges Problem Präsident Bill Clinton). Nun stelle ich einfach mal eine Frage in den Raum: Warum sollen nicht Besucher der RBcom mitspielen??? *verschwörerischschau*MMMMH?

31) **Ben Matlock** schrieb am 30.4.2000 um 18:57:10: Was haltet ihr von der Verfolgungshetz Spur des Raben?

32) **Ben Matlock** schrieb am 30.4.2000 um 18:58:01: Man könnte doch auch mehrere Geschichten miteinander verknüpfen, oder??

33) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 2.5.2000 um 19:56:33: Matlock, das schreit ja geradezu nach einem Drehbuch aus der Feder von Stefan Wolf!!!

34) **sagro** (sagro-t@gmx.de) schrieb am 22.5.2000 um 21:30:37: Alles, nur das nicht! (zu 33)

rocky-beach.com by Jörg und Detlev